

FESTIVAL

PERFORMING ARTS

PLAYGROUND SLAUGHTERHOUSE

02.-04. & 09.-11. OKT.
Schlachthofgelände
tübingen



**If at first you don't
succeed, fail 5 more
times.**

GLaDOS- Portal

PLAYGROUND SLAUGHTERHOUSE

PACT FESTIVAL 2026

Was wird möglich, wenn wir spielen?

Wir schlüpfen in andere Rollen, erfinden Welten, setzen Regeln – und verändern sie wieder. Wir können Grenzen verschieben, scheitern, neu anfangen oder alles auf den Kopf stellen. Im Spiel gerät Gewohntes in Bewegung: Identitäten werden beweglich, Ordnungen verhandelbar und plötzlich bekommt auch das Unmögliche einen Platz.

Mit PLAYGROUND SLAUGHTERHOUSE verwandelt PACT das Schlachthofareal für zwei Wochenenden in einen Spiel- und Möglichkeitsraum für die freien darstellenden Künste. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr der Tanz: als Bewegung, Sprache und Begegnung – als Praxis, in der wir gemeinsam ausprobieren, verwerfen und neu entstehen lassen.

dabei geht es auch um die realität, in der freie kunst heute entsteht: wo können wir arbeiten, proben, zeigen, uns treffen? welche räume und ressourcen haben wir - und was fehlt? gerade wenn geld, räume und zeit knapp sind, wird die frage dringlicher, was wir miteinander möglich machen können.

PLAYGROUND SLAUGHTERHOUSE

bringt deshalb nicht nur fertige arbeiten zusammen, sondern auch fragen, versuche und offene prozesse.

der playground entsteht erst durch das, was dort passiert: durch begegnungen, reibung, neugier, bewegung und die bereitschaft, nicht genau zu wissen, was als nächstes kommt.

wir laden euch ein, mitzuspielen, zuzuschauen, mitzumachen, euch einzumischen und neue verbindungen zu entdecken.

let's play. see what happens.

PACT – Performing Arts Collective Tübingen

02.-04.10 Enter the Playground:

02.10. Redhot Ultra Deluxe-eine Tanz-Game Performance | 20:00 Uhr | Shedhalle

03.10. Redhot Ultra Deluxe-eine Tanz-Game Performance | 20:00 Uhr | Shedhalle

3.10. CULTURE — EAR, BODY, SOUL Eine Xperience Silent Disco | 21:30 Uhr | Shedhalle

**4.10. What Can Dance Do?
Creation & Networking Playground für die
Tübinger Tanzszene | Shedhalle**

10:45 Ankommen

**11:00–14:00 Uhr Creation Playground |
Bewegungsworkshop**

15:00 Uhr Präsentation, Networking & Party

19:00 Uhr Ende

09.-11.10. meet the Playground:

9.10. open rehearsal Fata Morgana – places for peace | 18:30 Uhr figurentheater

9.10. Zwischen Kampf und Angst, Tanztheater | 20:00 Uhr | Shedhalle

9.10. SUSPENSE - CINEMA IN MOTION

Eine X-perience Silent Disco | 21:30 | Shedhalle

10.10. Scheisse bauen | 18:00 Uhr | Shedhallenverein

10.10. Drehscheibe | 19:00-24:00 Uhr Shedhallenverein

10.10. Zwischen Kampf und Angst, Tanztheater | 20:00 Uhr | Shedhalle

11.10. Meet the Scene | 13:00-15:00 Uhr | Shedhalle

11.10. Creation Lab | 16 Uhr | Shedhalle

11.10. Scheisse bauen | 18:00 Uhr | Shedhallenverein

02.+03.10. 2026 20 Uhr Shedhalle

REDHOT – Ultra Deluxe verbindet Choreografie, Game Design und Performance zu einer gemeinsamen Erfahrung, in der sich die Grenzen zwischen Beobachten und Mitspielen allmählich verschieben.

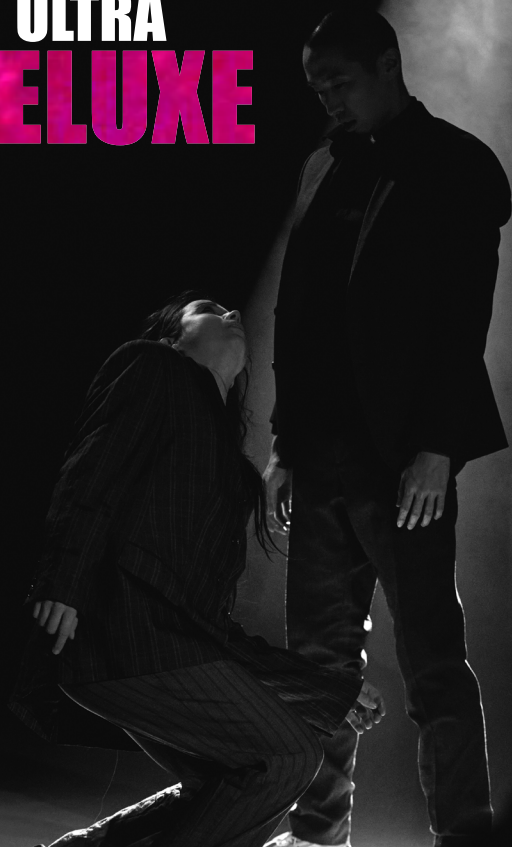
Ausgehend von den Mechanismen des Game Designs erforscht das Stück, wie Entscheidungen entstehen, wie wir gelenkt werden und warum sich Führung manchmal überraschend gut anfühlt.

Konzept & choreografie: Katja Büchtemann | Performance & co-Authorship: Selina Koch & Seung Hwan Lee | Game Design: Eljan Büchtemann | Dramaturgie: Natalie Broschat | Produktionsleitung: Elisabeth Weir | Lichtkonzept: Benedict Bleidt | Sounddesign: Achim Bornhöft | Stimme: Robi Tissi Graf | Raum: Katja & Eljan Büchtemann & Kenneth Kirchner | Motion Tracking: Seung Hwan Lee

ab 12 Jahren | Dauer ca. 60 Min

REDHOT

ULTRA
DELUXE



CULTURE

EAR BODY SOUL

Eine X-perience silent disco

03.10.2026 21:30 Uhr shedhalle

DJ Michael Miensopust verbindet Stimme, Bild und Musik zu einer performativen Soundreise zwischen Kunst, Alltag und Club. Über Kopfhörer entsteht ein individueller Hörraum, der sich mit der kollektiven Energie des Dancefloors verbindet.

Kultur wird körperlich, sinnlich und im Rhythmus erfahrbar. Routinen geraten in Bewegung, Perspektiven treffen aufeinander und der Dancefloor wird zum Raum für Begegnung, Wahrnehmung und gemeinsames Erleben.

Kopfhörer auf. Welt an. Let's move.

**Konzept: Michael Miensopust
Licht und Sound: benedict bleidt**

04.10.2026 ab 11 Uhr Shedhalle

am 4.10. wird die shedhalle im rahmen des PACT-festivals zum creation & networking playground für die rübinger tanzszene. unter dem motto „what can dance do?“

kommen wir zusammen, spielen, probieren ideen aus und lassen gemeinsam etwas entstehen. wir starten mit dem creation playground: in verschiedenen gruppen entwickeln wir aus bewegung, musik, orten und ideen kleine gemeinsame kreationen.

und dann wird weitergetanzt: Am nachmittag präsentieren wir unsere kreationen, zeigen was entstanden ist, kommen miteinander ins gespräch und lassen den tag schließlich bei einem dj-set und einer gemeinsamen party ausklingen.

10:45 Uhr Ankommen

11:00–14:00 Uhr Creation Playground

15:00 Uhr Präsentation, Networking & Party

19:00 Uhr Ende

kommt dazu und bringt eure leute mit! der ganze tag ist kostenlos. mit und ohne tanzerfahrung, für alle ab 14 jahren.

konzept | choreografie: kenneth kirchner | netti schober | laura börtlein | elisabeth weib | sophia herzog | lisa seidel-kukuk | olatz arabao-laza | kat ja büchtemann | teresa mayer
www.collectiveskin.de

**what
can
dance
do?**



9.10.2026 18:30 Uhr figuren theater tübingen

Offene Probe der Inszenierung „Fata Morgana – places for peace“. Der Figurespieler Frank Soehnle arbeitet mit dem französischen Schauspielers Patrick Michaëlis an einer Umsetzung von Texten des palästinensischen Schriftstellers Mahmud Darwish. Wir laden das Publikum zu einem ersten Blick auf die entstehende Inszenierung, zeigen Ausschnitte, erklären Figuren und erzählen vom Prozess der Annäherung. Premiere ist am 12. November 2026.

**Regie: Karin Ould Chin | Figurespiel: Frank Soehnle | Schauspiel: Patrick Michaëlis |
Komposition: Stefan Mertin | Bühne: Sabine Ebner | Technik: Karin Ersching**

ab 16 Jahren | Dauer ca. 40 Min

open rehearsal





zwischen Kampf und Angst

09. + 10.10. 2026 20 Uhr Shedhalle

„Zwischen Kampf und Angst“ ist eine zeitgenössische Tanzproduktion der Choreografin Olatz Arabaolaza über die Dynamiken zwischenmenschlicher Beziehungen. Im Zentrum steht kein konkreter Handlungsverlauf, sondern ein Zustand: Nähe und Verfehlung, Anpassung und Widerstand, der Wunsch, gesehen zu werden – und das schmerzhaftes Scheitern daran. Die Arbeit untersucht Beziehungen als Orte von Ungleichgewicht – dort, wo Macht, Wahrnehmung und Urteil wirksam werden. Inspiriert von dem Buch „Brief an den Vater“ von Franz Kafka.

künstlerische Leitung, choreografie: olatz arabaolaza

tänzer:innen: kenneth kirchner, emma kraas, annemarie schlieper, kobby bart-plange

dramaturgie: rolf kindermann | lichtdesign: benedict bleidt

produktionsleitung: lisa weib | assistenz: nantine ehrentraut

<https://www.olatzarabaolaza.de>

ab 12 Jahren | dauer ca. 60 min

Was wäre Kino ohne seine Rituale, großen Gefühle und kollektiv geteilten Erinnerungen? SUSPENSE - CINEMA IN MOTION überträgt die Dramaturgie des Films auf den Dancefloor.

Ausgestattet mit Kopfhörern entführt DJ Michael Miensopust das tanzende Publikum durch cineastische Zustände: vom Trailer-Versprechen über dramatische Spannungsbögen und romantische Sehnsucht bis hin zu Thriller, Suspense und wohligem Schrecken. Filmzitate, ikonische Soundmotive und vertraute Kinogesten werden verfremdet, neu kombiniert und in Bewegung übersetzt.

So entsteht ein lebendiges Kino für den Körper: ein Dancefloor aus Erinnerung, Erwartung und Emotion. Moderne Grooves treffen auf cineastisches Sounddesign und verwandeln die Tanzfläche in einen gemeinsamen Rausch aus Ritual, Bewegung und filmischer Imagination.

konzept : michael miensopust | licht und sound: benedict bleidt

SUSPENSE

cinema in motion

Eine X-perience silent disco

09.10. 21:30 Uhr shedhalle



10.+ 11.10. 2026 18 Uhr shedhallenverein

Scheiße Bauen ist ein Theaterstück über den Moment, wo man´s vergeigt. Oder wo man´s glaubt. Vielleicht ist es auch gar nicht so schlimm gewesen. In Gesprächen mit den verschiedensten Menschen sammelt das Theaterstück O-Töne über Trotz, Leichtsinn, Scham, Mutproben, Ausreden, verpasste Gelegenheiten und glorios misslungene Pläne. Herzlich Willkommen im Archiv für Murks und Fiasko!

Idee, Ausstattung & Regie: Alice Feucht

Musik: Michael Schneider

Licht: Sina Spohn

Mit: Clément Labopin, Michael Schneider

ab 12 Jahren | Dauer ca. 70 Min

Scheisse bauen



10.10.2026 19 Uhr shedhallenverein

**Good Music. Nice People. Drehscheibe Tübingen
Gathering. Nach längerer Pause gibt's endlich
wieder einen Drehscheibe Abend in der Shed-
halle. Die Bar ist geöffnet. DJs vom DST Kollektiv
legen Platten auf. Vibes. Vibrations. Everybody**

C'mon

Beteiligte: Drehscheibe DJs

ab 18 Jahren | 19-24 Uhr

DST

DREHSCHEIBE TÜBINGEN

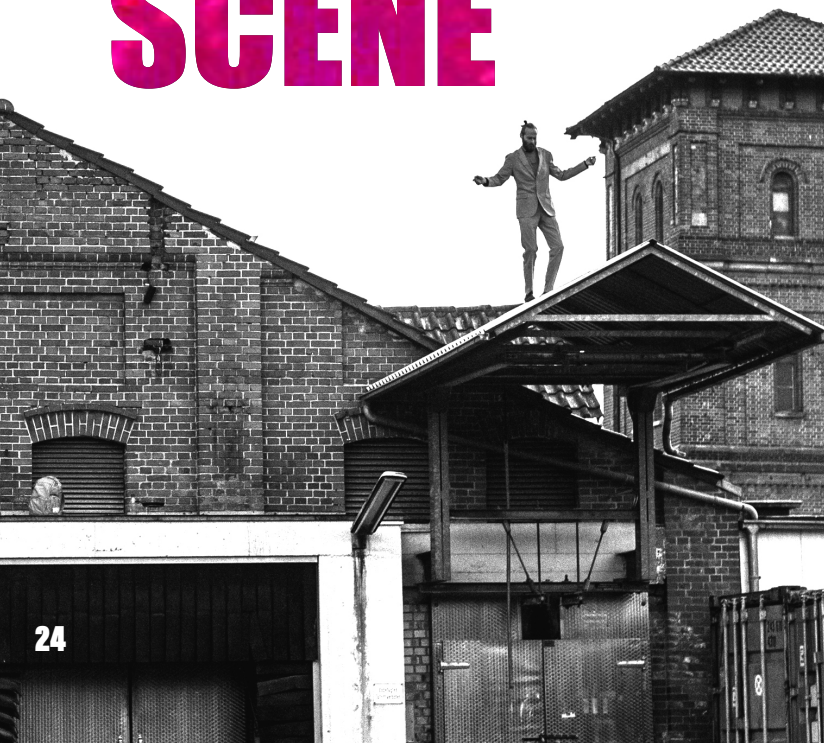
GOOD MUSIC
NICE PEOPLE
GATHERING
VINYL ONLY DJ-SETS


SHEDHALLE

Forum für
zeitgenössische
Künste

10.10.26 SHEDHALLE

MEET THE SCENE



11.10. 2026 13 Uhr Shedhalle

Beginn 13:00 | 13:30 | 14:00 | 14:30 Uhr

Wer ist eigentlich die freie Szene Tübingens? Wer macht hier Darstellende Kunst? Welche Ideen entstehen abseits der Häuser – und wer sind die Menschen dahinter? Ein Parcours aus Bild und Ton lädt dazu ein, die freie Szene der Darstellenden Künste in Tübingen zu entdecken: ihre Künstler:innen, Projekte, Geschichten und Perspektiven.

Jessica Plautz (KuneArts) und Michael Mienso-pust kommen vor Ort mit anwesenden Künstler:innen ins Gespräch und machen die Vielfalt der freien Szene im direkten Austausch erlebbar.

mit Videobeiträgen von:

olatz arabalaza | Katja Büchtemann | Laura conte | Noemi Fulli | Jakob Jautz | Anne Kathrin Klatt | Cinira Macedo | Teresa Mayer | Michael Mienso-pust | Anja Müller | Elke Pfeiffer | Anna Rosenfelder | Chris Schlunck & Iris Pelz | Frank Soehnle
Konzeptmoderation: Jessica Plautz | Michael Mienso-pust

Dauer ca. 30 Min

11.10. 2026 16 Uhr Shedhalle

there are several ways this could go wrong
Ein Creation Lab

Sechs Tänzer:innen treffen aufeinander. Sie haben genau einen Tag, um eine gemeinsame Performance zu entwickeln. Am nächsten Tag wird das Ergebnis gezeigt. Was dabei entsteht kann schief gehen. Das Publikum erlebt eine Performance, die gerade erst erfunden wurde: spielerisch und unwiederholbar.

**choreografieperformance: kristína oleárníková | Alessandro Ciaquinto |
Martina Gunkel | Selina Koch | Laura Börtlein | Kenneth Kirchner
konzept&outside eye Katja Büchtemann
technik: Benedict Bleidt
produktionsleitung: Elisabeth Weib**

ab 12 | Dauer ca 45 Minuten



Tickets:

Es werden sowohl Einzeltickets für die jeweiligen Veranstaltungen, sowie Festival-tickets zum Besuch aller Veranstaltungen angeboten.

Tickets gibt es unter

<https://pact-tuebingen.de/festival-2026-playground-slaughterhouse/>

Hier:



und an den Abendkassen.

Ticketpreise:

FESTIVALTICKET:

**Gültig für alle Veranstaltungen des Festivals:
Ermäßigt: 40 € | Regulär: 50 € | Supporter: 60 €**

**Redhot Ultra Deluxe & Zwischen Kampf und Angst:
Ermässigt: 13€ | Regulär: 19 € | Supporter: 23€**

Silent Discos & Creation Lab:

Ermässigt: 7 € | Regulär: 11 € | Supporter: 19€

**Die Formate What can dance Do & Meet the
Scene sind kostenfrei**

Scheisse bauen gegen Spende.

Bitte Plätze reservieren.

**Der ermäßigte Eintritt gilt für Schüler:innen, Student:innen, Jugendliche bis
18 Jahre, zivil- und wehrdienstleistende, FSJ-Ler:innen, Inhaber:innen der
Kreisbonuscard, schwerbehinderte (ab 50%).**

Impressum:

Diese Publikation erscheint anlässlich des

Pact Festival 2026- Playground Slaughterhouse

Herausgeber: PACT e.V.

Organisation: Katja Büchtemann | CollectiveSkin & Elisabeth Weiß | KuneArts

Redaktionsschluss: 22.09.2026 **Auflage:** 300 Exemplare

Layout & Gestaltung: Katja Büchtemann

Lektorat: Elisabeth Weiß

Technische Betreuung: Benedict Bleidt / BB Events

Bildnachweise:

UMSCHLAG: Max Raulff | REDHOT – Ultra Deluxe: Nino Strauch | Figurentheater Tübingen: Julia Pogerth | Drehscheibe: Artwork: Tommy Schmid | Zwischen Kampf und Angst: Jan Zureck | Meet the Scene: Nino Strauch | Creation Lab: Alwin Maigler, Theo Viereck, Nino Strauch, Johannes Blattner, Yen Lee | Scheiße bauen: Beate Armbruster / Shedhallenverein

© 2026 PACT e.V. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung oder Verwendung von Texten und Bildern – auch auszugsweise – nur mit vorheriger Genehmigung der jeweiligen Rechteinhabenden.

Vorstand PACT e.V. : Olatz Arabaolaza, Noemi Fulli, Teresa Isabella Mayer

**We are not
playing to win.**

**We are playing
to play.**

PACT

WWW.PACT-TUEBINGEN.DE



LANDESVERBAND
FREIE TANZ- UND
THEATERSCHAFFENDE
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.



Tübingen
Universitätsstadt